

BEGLAUBIGTER AUSZUG

aus der Niederschrift über die
10. Sitzung des Stadtrates
vom 25.03.2021
öffentlich

Zur heutigen Sitzung wurden sämtliche stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen.

Der Stadtrat war beschlussfähig.

Nr. 3 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FW/PWG/BfD und EBD zur Neuabstimmung über Sanierung oder nutzungsorientierten Neubau Tanzhaus

Der Stadtrat fasste am 27.01.2020 folgenden Beschluss:

„Der Stadtrat beschließt die Sanierung des bestehenden Tanzhauses. Wenn sich während der Planungs- bzw. Umsetzungsphase der Sanierung neue Gesichtspunkte, Erkenntnisse oder Umstände ergeben sollten, die ein gravierendes negatives Abweichen von der bisherigen Kostenschätzung erwarten lassen, soll die Option eines Neubaus erneut geprüft werden.“

In der Sitzung vom 25.02.2021 wurde nun auch die Plausibilisierung der Machbarkeitsstudie (Architekten Bettina Kandler) durch die Städtebau Gesellschaft für Kommunalberatung Südbayern mbH vorgestellt.

Oberbürgermeister Sorré liegt ein Antrag auf namentliche Abstimmung (gemäß § 30 Abs. 5 Satz 1 Geschäftsordnung) für die folgenden Beschlüsse vor. Er bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Stadtrat Bosse stellt den gemeinsamen Antrag der Fraktionen FW/PWG/BfD und EBD vor:

„Analog unseres Antrages vom 25.11.2019, fordern wir die Neuabstimmung über Sanierung oder den nutzungsorientierten Neubau des Tanzhauses durch den neuen Stadtrat.

Begründung:

Nachdem sich jetzt der neue Stadtrat mit dem Thema Tanzhaus beschäftigt hat und da die Plausibilisierung der Machbarkeitsstudie jetzt vorliegt, ist es in unseren Augen zwingend erforderlich, das Thema durch den neuen Stadtrat endgültig abstimmen zu lassen.

Die Abstimmung soll geheim erfolgen, um jedem Stadtrat die Möglichkeit zu geben, nach bestem Wissen und Gewissen zu entscheiden.“

Rechtlicher Hinweis:

Art. 51 Abs. 1 Satz 1 der GO: „Beschlüsse des Gemeinderats werden in offener Abstimmung mit Mehrheit der Abstimmenden gefasst“. Eine geheime Abstimmung ist ausdrücklich nur für Wahlen zulässig (Art. 51 Abs. 3 Satz 1 GO).

Die Stellungnahmen der Fraktionen und Gruppen, der ÖDP, sowie des Oberbürgermeisters Sorré sind Anlage dieser Niederschrift und werden nach Genehmigung des Protokolls im Bürgerinformationssystem veröffentlicht.

Stadtrat Wolfgang Fackler äußert sich zu der heutigen Sitzungsentwicklung kritisch. Kommunalpolitik sollte konsensorientiert sein. Diese Entscheidung, die sowohl von der Symbolik, der Emotion, als auch der Bedeutung des Gebäudes her immens wichtig ist, wird das Gremium spalten. Es wäre aus seiner Sicht zu überlegen, ob diese Entscheidung nicht in die Hände der Bürger gelegt werden könnte. Dafür würde das Instrument des Ratsbegehrens sprechen. Dies wäre ein Signal der Befriedung und der Kompromissfindung. Außerdem kann er nicht nachvollziehen, warum das Tanzhaus nie zur Beratung in den Gremien auf der Tagesordnung stand.

Oberbürgermeister Sorré sieht seine Aufgabe schon darin, das Gremium zu einem guten Kompromiss zu führen. Das ist speziell beim Thema „Tanzhaus“ sehr schwierig. Auch die Bürgerschaft ist zu diesem Thema zweigeteilt. Statt eines Ratsbegehrens schlägt er deshalb vor, die Bürger bei den Ideen für den evtl. Neubau mitzunehmen.

Stadtrat Krepkowski stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Abstimmung der vorliegenden Beschlüsse.
Stadtrat Bosse schließt sich diesem Antrag an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	5

Damit ist der Antrag angenommen.

Stadtrat Fackler stellt den Antrag die Entscheidung über das Tanzhaus in einem Ratsbegehren fällen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	18

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Über folgende Beschlussvorschläge wäre aufgrund des vorliegenden Antrags abzustimmen:

Beschluss 1:

Der Beschluss vom 27.01.2020 wird bestätigt. Der Stadtrat beschließt die Sanierung des bestehenden Tanzhauses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	18

Mit „Ja“ stimmten:

Stadtrat Alt, Stadtrat Dinger, Stadtrat Fackler Joachim, Stadtrat Fackler Wolfgang, Stadträtin Gleißner, Stadträtin Kandler, Stadtrat Loh, Stadtrat Ost, Stadtrat Reichensberger Josef, Stadtrat Reichensberger Markus, Stadtrat Riedelsheimer, Stadträtin Rößle, Stadtrat Schädle

Mit „Nein“ stimmten:

Oberbürgermeister Sorré, Stadtrat Bosse, Stadtrat Brechenmacher, Stadträtin Heinrich, Stadtrat Hofer, Stadtrat Kammer, Stadtrat Krepkowski, Stadträtin Kundinger-Schmidt, Stadtrat Dr. Loitzsch, Stadtrat Moll, Stadträtin Dr. Musaeus, Stadträtin Rödter, Stadtrat Schröttle, Stadträtin Seidel, Stadträtin Stahl, Stadtrat Straulino, Stadtrat Surek, Stadträtin Wermuth

Beschluss 2:

Der Beschluss vom 27.01.2020 wird aufgehoben. Das bestehende Tanzhaus-Gebäude wird abgerissen und durch einen nutzungsorientierten Neubau ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 13

Mit „Ja“ stimmten:

Oberbürgermeister Sorré, Stadtrat Bosse, Stadtrat Brechenmacher, Stadträtin Heinrich, Stadtrat Hofer, Stadtrat Kammer, Stadtrat Krepkowski, Stadträtin Kundinger-Schmidt, Stadtrat Dr. Loitzsch, Stadtrat Moll, Stadträtin Dr. Musaeus, Stadträtin Rödter, Stadtrat Schröttle, Stadträtin Seidel, Stadträtin Stahl, Stadtrat Straulino, Stadtrat Surek, Stadträtin Wermuth

Mit „Nein“ stimmten:

Stadtrat Alt, Stadtrat Dinger, Stadtrat Fackler Joachim, Stadtrat Fackler Wolfgang, Stadträtin Gleißner, Stadträtin Kandler, Stadtrat Loh, Stadtrat Ost, Stadtrat Reichensberger Josef, Stadtrat Reichensberger Markus, Stadtrat Riedelsheimer, Stadträtin Rößle, Stadtrat Schädle

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 13

Beglaubigung:

Vorstehender Auszug ist mit der Urschrift gleichlautend.



Donauwörth, den 27. April 2021
Stadt Donauwörth
I.A.

Fitzel

10. Sitzung des Stadtrates 25.03.2021 des Stadtrates Stadtrat